



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Enger, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 439	100,0	10 050	10 389
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	866	4,2	434	432
5 - 9	1 044	5,1	532	512
10 - 14	1 151	5,6	610	541
15 - 19	1 268	6,2	641	627
20 - 24	1 114	5,5	597	517
25 - 29	1 025	5,0	520	505
30 - 34	1 058	5,2	511	547
35 - 39	1 168	5,7	565	603
40 - 44	1 694	8,3	841	853
45 - 49	1 895	9,3	930	965
50 - 54	1 733	8,5	899	834
55 - 59	1 385	6,8	676	709
60 - 64	1 111	5,4	579	532
65 - 69	927	4,5	468	459
70 - 74	1 075	5,3	502	573
75 - 79	900	4,4	421	479
80 - 84	584	2,9	205	379
85 - 89	324	1,6	(96)	228
90 und älter	(117)	(0,6)	23	94
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	514	2,5	262	252
3 - 5	540	2,6	262	278
6 - 9	856	4,2	442	414
10 - 15	1 408	6,9	745	663
16 - 18	786	3,8	391	395
19 - 24	1 339	6,6	712	627
25 - 39	3 251	15,9	1 596	1 655
40 - 59	6 707	32,8	3 346	3 361
60 - 66	1 423	7,0	750	673
67 - 74	1 690	8,3	799	891
75 und älter	1 925	9,4	745	1 180
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 647	37,4	4 141	3 506
Verheiratet	10 281	50,3	5 148	5 133
Verwitwet	1 414	6,9	276	1 138
Geschieden	1 079	5,3	479	600
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	(3)	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	3	6

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	19 677	96,3	9 668	10 009
Bosnien und Herzegowina	17	0,1	7	10
Griechenland	21	0,1	9	12
Italien	41	0,2	22	19
Kasachstan	30	0,1	6	24
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	9	0,0	3	6
Österreich	(21)	(0,1)	12	9
Polen	71	0,3	37	34
Rumänien	9	0,0	-	9
Russische Föderation	43	0,2	(22)	21
Türkei	151	0,7	74	77
Ukraine	6	0,0	3	3
Sonstige	343	1,7	187	156
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 850	14,0	1 350	1 500
Evangelische Kirche	12 520	61,5	5 870	6 650
Evangelische Freikirchen	370	1,8	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,6	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	590	2,9	280	310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 890	19,1	2 270	1 620

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 760	52,9	5 820	4 940
Erwerbstätige	10 430	51,2	5 660	4 780
Erwerbslose	330	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	47,1	4 230	5 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 080	15,1	1 600	1 480
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 190	20,6	1 820	2 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 110	5,5	560	550
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,1	/	610
Sonstige	590	2,9	230	360
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 700	83,4	4 390	4 310
Beamte/-innen	560	5,4	320	240
Selbstständige mit Beschäftigten	600	5,8	520	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	4,5	380	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	490	4,8	320	/
Akademische Berufe	1 360	13,4	820	540
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 310	22,7	1 160	1 160
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 420	13,9	370	1 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 400	13,7	530	870
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 420	14,0	1 260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	7,3	630	/
Hilfsarbeitskräfte	790	7,8	250	540
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 650	35,0	2 680	970
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	27,3	1 990	850
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,5	120	40
Baugewerbe	640	6,1	560	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 230	21,4	1 170	1 060
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 590	15,2	710	870
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	640	6,2	460	(190)
Sonstige Dienstleistungen	4 330	41,5	1 630	2 700
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	3,0	150	160
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,9	630	510
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	5,7	290	(300)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	21,8	550	1 730
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 000	35,9	480	530
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 180	42,3	610	580
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	21,8	300	310
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 270	7,4	640	630
Ohne Schulabschluss	850	4,9	430	430
Noch in schulischer Ausbildung	420	2,4	/	210
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 680	38,7	3 290	3 390
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 850	28,1	2 140	2 710
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 240	24,5	1 840	2 400
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,5	300	310
Fachhochschulreife	1 780	10,3	1 130	650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 690	15,6	1 240	1 450
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 570	26,5	1 940	2 630
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	52,0	4 290	4 700
Fachschulabschluss	1 750	10,2	930	820
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,6	710	250
Hochschulabschluss	680	3,9	330	350
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	15 790	77,5	7 740	8 050
Personen mit Migrationshintergrund	4 580	22,5	2 290	2 290
Ausländer/-innen	710	3,5	340	370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	2,7	270	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	0,8	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 870	19,0	1 940	1 920
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	11,5	1 090	1 250
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 520	7,5	850	670
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 010	5,0	560	450
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	2,5	290	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 140	25,0	570	570
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	600	13,2	300	310
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	780	17,0	410	370
Türkei	480	10,4	240	240
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 160	25,2	570	590
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	290	9,9	/	/
1980 - 1989	520	17,9	280	240
1990 - 1999	1 520	52,5	700	820
2000 - 2011	410	14,1	170	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	430	9,4	210	220
5 - 9 Jahre	490	10,7	210	280
10 - 14 Jahre	710	15,4	370	340
15 - 19 Jahre	1 120	24,5	550	570
20 und mehr Jahre	1 770	38,6	920	850
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 439	100,0	19 677	762	331	304	(127)	-
Geschlecht								
Männlich	10 050	49,2	9 668	382	184	(138)	(60)	-
Weiblich	10 389	50,8	10 009	380	147	166	67	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	866	4,2	854	12	6	3	3	-
5 - 9	1 044	5,1	1 022	22	12	4	6	-
10 - 14	1 151	5,6	1 123	(28)	6	(15)	7	-
15 - 19	1 268	6,2	1 205	63	12	35	16	-
20 - 24	1 114	5,5	1 060	54	19	19	16	-
25 - 29	1 025	5,0	972	53	15	26	12	-
30 - 34	1 058	5,2	983	75	35	27	13	-
35 - 39	1 168	5,7	1 093	75	33	(22)	20	-
40 - 44	1 694	8,3	1 618	(76)	36	30	10	-
45 - 49	1 895	9,3	1 821	74	(44)	27	3	-
50 - 54	1 733	8,5	1 684	(49)	28	18	3	-
55 - 59	1 385	6,8	1 329	56	30	20	6	-
60 - 64	1 111	5,4	1 059	52	31	18	3	-
65 - 69	927	4,5	896	31	(6)	22	3	-
70 - 74	1 075	5,3	1 051	24	12	12	-	-
75 - 79	900	4,4	885	15	6	3	6	-
80 - 84	584	2,9	584	-	-	-	-	-
85 - 89	324	1,6	324	-	-	-	-	-
90 und älter	(117)	(0,6)	(114)	3	-	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	514	2,5	505	9	3	3	3	-
3 - 5	540	2,6	534	6	3	-	3	-
6 - 9	856	4,2	837	19	12	4	3	-
10 - 15	1 408	6,9	1 371	37	6	21	10	-
16 - 18	786	3,8	745	41	9	22	10	-
19 - 24	1 339	6,6	1 272	67	22	26	19	-
25 - 39	3 251	15,9	3 048	203	83	(75)	(45)	-
40 - 59	6 707	32,8	6 452	255	(138)	95	22	-
60 - 66	1 423	7,0	1 355	68	34	31	3	-
67 - 74	1 690	8,3	1 651	39	15	21	3	-
75 und älter	1 925	9,4	1 907	18	6	6	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 647	37,4	7 422	225	79	(89)	(57)	-
Verheiratet	10 281	50,3	9 828	453	206	187	60	-
Verwitwet	1 414	6,9	1 385	29	13	16	-	-
Geschieden	1 079	5,3	1 033	46	27	12	7	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	-	9	6	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 850	14,0	2 620	230	200	/	/	/
Evangelische Kirche	12 520	61,5	12 450	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	370	1,8	370	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,6	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	590	2,9	410	190	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 890	19,1	3 730	160	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 760	52,9	10 380	380	220	(120)	30	/
Erwerbstätige	10 430	51,2	10 090	350	210	(110)	30	/
Erwerbslose	330	1,6	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	240	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	47,1	9 280	320	/	200	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 080	15,1	3 000	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 190	20,6	4 120	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 110	5,5	1 070	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,1	550	/	/	/	/	/
Sonstige	590	2,9	550	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 700	83,4	8 370	330	200	(110)	30	/
Beamte/-innen	560	5,4	560	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	5,8	600	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	4,5	450	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	490	4,8	480	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 360	13,4	1 340	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 310	22,7	2 270	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 420	13,9	1 400	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 400	13,7	1 360	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 420	14,0	1 350	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	7,3	650	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	7,8	720	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 650	35,0	3 480	160	(100)	(50)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	27,3	2 730	120	(70)	(40)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,5	160	/	/	/	/	/
Baugewerbe	640	6,1	600	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 230	21,4	2 160	(70)	50	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 590	15,2	1 540	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	640	6,2	620	30	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	41,5	4 230	90	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	3,0	310	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,9	1 100	30	/	20	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	5,7	600	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	21,8	2 220	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 000	35,9	960	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 180	42,3	1 120	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	21,8	580	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 270	7,4	1 080	190	/	130	/	/
Ohne Schulabschluss	850	4,9	690	170	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	420	2,4	400	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 680	38,7	6 490	190	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 850	28,1	4 720	130	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 240	24,5	4 140	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,5	580	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 780	10,3	1 750	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 690	15,6	2 600	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 570	26,5	4 220	350	/	180	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	52,0	8 800	190	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 750	10,2	1 730	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,6	950	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	680	3,9	640	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	15 790	77,5	15 790	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 580	22,5	3 870	710	320	320	/	/
Ausländer/-innen	710	3,5	/	710	320	320	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	2,7	/	550	250	240	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	0,8	/	170	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 870	19,0	3 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	11,5	2 350	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 520	7,5	1 520	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 010	5,0	1 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	2,5	510	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 140	25,0	1 140	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	600	13,2	540	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	780	17,0	760	/	/	/	/	/
Türkei	480	10,4	270	200	/	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	25,2	880	270	170	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt									
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	9,9	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	520	17,9	480	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 520	52,5	1 350	170	/	/	/	/	/
2000 - 2011	410	14,1	250	160	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer									
Unter 5 Jahre	430	9,4	360	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	10,7	410	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	710	15,4	580	130	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	24,5	1 000	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 770	38,6	1 460	310	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 439	100,0	3 801	2 667	5 815	4 229	3 927
Geschlecht							
Männlich	10 050	49,2	1 951	1 383	2 847	2 154	1 715
Weiblich	10 389	50,8	1 850	1 284	2 968	2 075	2 212
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 647	37,4	3 801	2 278	1 142	283	(143)
Verheiratet	10 281	50,3	-	374	4 149	3 350	2 408
Verwitwet	1 414	6,9	-	3	36	155	1 220
Geschieden	1 079	5,3	-	9	479	435	156
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	-	-	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	-	3	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 677	96,3	3 698	2 538	5 515	4 072	3 854
Bosnien und Herzegowina	17	0,1	4	3	-	3	7
Griechenland	21	0,1	6	3	6	6	-
Italien	41	0,2	3	6	13	16	3
Kasachstan	30	0,1	7	3	(17)	-	3
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	9	0,0	-	-	3	-	6
Österreich	(21)	(0,1)	6	3	3	6	3
Polen	71	0,3	9	10	37	12	3
Rumänien	9	0,0	-	9	-	-	-
Russische Föderation	43	0,2	3	6	(31)	3	-
Türkei	151	0,7	21	(30)	50	29	21
Ukraine	6	0,0	-	-	6	-	-
Sonstige	343	1,7	(44)	56	134	82	27
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 850	14,0	520	380	940	540	470
Evangelische Kirche	12 520	61,5	2 140	1 770	3 060	2 450	3 110
Evangelische Freikirchen	370	1,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	130	0,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	590	2,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 890	19,1	800	410	1 440	1 020	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 760	52,9	/	1 920	5 310	3 270	220
Erwerbstätige	10 430	51,2	/	1 760	5 210	3 210	220
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	47,1	3 680	810	470	1 000	3 650
Personen unterhalb des Mindestalters	3 080	15,1	3 080	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 190	20,6	/	/	/	490	3 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 110	5,5	560	550	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,1	/	/	240	/	/
Sonstige	590	2,9	/	/	/	250	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 700	83,4	/	1 640	4 330	2 580	/
Beamte/-innen	560	5,4	/	60	260	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	5,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	4,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 360	13,4	/	/	800	350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 310	22,7	/	390	1 280	580	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 420	13,9	/	/	710	520	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 400	13,7	/	270	600	510	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 420	14,0	/	340	620	430	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	7,3	/	/	330	230	/
Hilfsarbeitskräfte	790	7,8	/	/	380	280	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 650	35,0	/	530	1 890	1 110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	27,3	/	380	1 460	930	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,5	/	/	(70)	(60)	/
Baugewerbe	640	6,1	/	.	(370)	120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 230	21,4	/	450	1 080	660	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 590	15,2	/	340	740	470	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	640	6,2	/	/	(340)	(190)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	41,5	/	740	2 140	1 380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	310	3,0	/	40	(170)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,9	/	240	580	290	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	5,7	/	(60)	290	(240)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	21,8	/	410	1 100	740	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 000	35,9	1 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 180	42,3	1 170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	21,8	/	420	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 270	7,4	410	/	290	220	270
Ohne Schulabschluss	850	4,9	/	/	290	220	270
Noch in schulischer Ausbildung	420	2,4	410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 680	38,7	/	510	1 300	2 060	2 780
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 850	28,1	/	1 110	1 970	1 010	560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 240	24,5	/	690	1 960	1 010	560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,5	/	420	/	/	/
Fachhochschulreife	1 780	10,3	/	290	960	360	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 690	15,6	/	720	1 280	580	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 570	26,5	630	1 350	950	720	920
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	52,0	/	1 070	2 890	2 540	2 480
Fachschulabschluss	1 750	10,2	/	/	890	420	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,6	/	/	570	/	/
Hochschulabschluss	680	3,9	/	/	330	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 790	77,5	2 390	1 920	4 420	3 480	3 580
Personen mit Migrationshintergrund	4 580	22,5	1 340	800	1 380	760	300
Ausländer/-innen	710	3,5	/	130	240	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	2,7	/	/	200	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	0,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 870	19,0	1 230	660	1 130	600	240
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	11,5	/	420	1 000	590	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 520	7,5	1 130	250	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 010	5,0	780	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	2,5	350	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 140	25,0	300	240	300	210	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	600	13,2	/	/	220	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	780	17,0	280	/	220	/	/
Türkei	480	10,4	130	/	140	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	25,2	310	200	330	220	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	9,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	520	17,9	/	/	270	/	/
1990 - 1999	1 520	52,5	/	340	690	340	/
2000 - 2011	410	14,1	/	110	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	430	9,4	360	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	10,7	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	710	15,4	410	/	140	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	24,5	/	280	430	180	/
20 und mehr Jahre	1 770	38,6	/	350	710	490	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 439	100,0	7 647	10 290	1 414	1 079	9	
Geschlecht								
Männlich	10 050	49,2	4 141	5 151	276	479	3	
Weiblich	10 389	50,8	3 506	5 139	1 138	600	6	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	866	4,2	866	-	-	-	-	
5 - 9	1 044	5,1	1 044	-	-	-	-	
10 - 14	1 151	5,6	1 151	-	-	-	-	
15 - 19	1 268	6,2	1 265	3	-	-	-	
20 - 24	1 114	5,5	1 068	40	-	3	3	
25 - 29	1 025	5,0	685	331	3	6	-	
30 - 34	1 058	5,2	385	640	3	(30)	-	
35 - 39	1 168	5,7	237	845	3	83	-	
40 - 44	1 694	8,3	269	1 249	9	167	-	
45 - 49	1 895	9,3	251	1 418	21	199	6	
50 - 54	1 733	8,5	162	1 327	(34)	(210)	-	
55 - 59	1 385	6,8	75	1 109	50	151	-	
60 - 64	1 111	5,4	46	920	71	74	-	
65 - 69	927	4,5	(33)	731	105	58	-	
70 - 74	1 075	5,3	44	765	222	44	-	
75 - 79	900	4,4	32	546	280	42	-	
80 - 84	584	2,9	13	269	293	9	-	
85 - 89	324	1,6	21	75	225	3	-	
90 und älter	(117)	(0,6)	-	22	(95)	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	514	2,5	514	-	-	-	-	
3 - 5	540	2,6	540	-	-	-	-	
6 - 9	856	4,2	856	-	-	-	-	
10 - 15	1 408	6,9	1 408	-	-	-	-	
16 - 18	786	3,8	786	-	-	-	-	
19 - 24	1 339	6,6	1 290	43	-	3	3	
25 - 39	3 251	15,9	1 307	1 816	9	(119)	-	
40 - 59	6 707	32,8	757	5 103	(114)	727	6	
60 - 66	1 423	7,0	64	1 165	(105)	89	-	
67 - 74	1 690	8,3	59	1 251	293	87	-	
75 und älter	1 925	9,4	66	912	893	54	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	19 677	96,3	7 422	9 837	1 385	1 033	-	
Bosnien und Herzegowina	17	0,1	7	10	-	-	-	
Griechenland	21	0,1	9	12	-	-	-	
Italien	41	0,2	12	23	-	6	-	
Kasachstan	30	0,1	7	(23)	-	-	-	
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	
Niederlande	9	0,0	-	6	-	3	-	
Österreich	(21)	(0,1)	6	12	-	3	-	
Polen	71	0,3	22	46	3	-	-	
Rumänien	9	0,0	6	3	-	-	-	
Russische Föderation	43	0,2	3	(40)	-	-	-	
Türkei	151	0,7	(44)	91	7	9	-	
Ukraine	6	0,0	-	3	-	3	-	
Sonstige	343	1,7	109	184	19	22	9	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 850	14,0	1 040	1 560	/	/	/	
Evangelische Kirche	12 520	61,5	4 550	6 220	1 180	570	/	
Evangelische Freikirchen	370	1,8	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	130	0,6	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	590	2,9	250	300	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 890	19,1	1 590	1 890	/	330	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 760	52,9	2 970	6 790	150	840	/
Erwerbstätige	10 430	51,2	2 760	6 710	150	820	/
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	47,1	4 640	3 430	1 310	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 080	15,1	3 080	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 190	20,6	/	2 570	1 280	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 110	5,5	1 110	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,1	/	560	/	/	/
Sonstige	590	2,9	230	300	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 700	83,4	2 420	5 470	130	680	/
Beamte/-innen	560	5,4	120	420	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	5,8	/	490	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	4,8	/	410	/	/	/
Akademische Berufe	1 360	13,4	350	940	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 310	22,7	590	1 550	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 420	13,9	370	860	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 400	13,7	320	870	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 420	14,0	480	810	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	7,3	/	460	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	7,8	/	550	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 650	35,0	910	2 440	/	240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	27,3	680	1 920	/	(190)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,5	(40)	(120)	/	/	/
Baugewerbe	640	6,1	(190)	(400)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 230	21,4	650	1 360	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 590	15,2	(470)	950	/	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	640	6,2	(180)	410	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	41,5	1 140	2 750	70	380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	3,0	(50)	240	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,9	(350)	680	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	5,7	130	(420)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	21,8	610	1 410	50	(210)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 000	35,9	1 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 180	42,3	1 180	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	21,8	610	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 270	7,4	590	480	/	/	/
Ohne Schulabschluss	850	4,9	/	480	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	420	2,4	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 680	38,7	850	4 320	980	520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 850	28,1	1 630	2 720	/	280	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 240	24,5	1 020	2 720	/	280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,5	610	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 780	10,3	470	1 120	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 690	15,6	1 000	1 590	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 570	26,5	2 160	1 740	450	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	52,0	1 730	5 780	870	610	/
Fachschulabschluss	1 750	10,2	/	1 280	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,6	/	770	/	/	/
Hochschulabschluss	680	3,9	/	430	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 790	77,5	5 520	8 130	1 270	870	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 580	22,5	2 110	2 100	190	180	/
Ausländer/-innen	710	3,5	240	430	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	2,7	/	380	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	0,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 870	19,0	1 880	1 670	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	11,5	470	1 560	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 520	7,5	1 410	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 010	5,0	950	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	2,5	460	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 140	25,0	500	540	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	600	13,2	270	270	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	780	17,0	360	370	/	/	/
Türkei	480	10,4	240	180	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	25,2	540	550	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	9,9	/	240	/	/	/
1980 - 1989	520	17,9	/	370	/	/	/
1990 - 1999	1 520	52,5	340	1 030	/	/	/
2000 - 2011	410	14,1	150	230	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	430	9,4	380	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	490	10,7	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	710	15,4	480	200	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	24,5	440	610	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 770	38,6	400	1 140	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 575	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 350	27,4
Paare ohne Kind(er)	2 616	30,5
Paare mit Kind(ern)	2 842	33,1
Alleinerziehende Elternteile	621	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	146	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 350	27,4
Ehepaare	4 865	56,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	590	6,9
Alleinerziehende Mütter	503	5,9
Alleinerziehende Väter	(118)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	146	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 350	27,4
2 Personen	3 003	35,0
3 Personen	1 448	16,9
4 Personen	1 242	14,5
5 Personen	372	4,3
6 und mehr Personen	160	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 888	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	811	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 876	68,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 079	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 616	43,0
Paare mit Kind(ern)	2 842	46,8
Alleinerziehende Elternteile	621	10,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 865	80,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	590	9,7
Alleinerziehende Väter	(118)	(1,9)
Alleinerziehende Mütter	503	8,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 073	50,6
3 Personen	1 428	23,5
4 Personen	1 218	20,0
5 Personen	278	4,6
6 und mehr Personen	(82)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 439	250 704	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 050	121 741	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	10 389	128 963	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	866	10 361	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	1 044	11 601	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	1 151	13 839	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	1 268	14 320	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	1 114	14 133	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 025	13 143	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 058	13 073	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 168	14 286	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 694	20 152	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 895	22 112	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 733	19 776	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 385	16 417	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 111	14 086	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	927	11 901	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	1 075	15 108	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	900	11 188	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	584	8 290	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	324	4 860	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	(117)	2 058	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	514	6 082	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	540	6 457	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	856	9 423	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	1 408	16 624	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	786	8 541	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	1 339	17 127	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	3 251	40 502	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 707	78 457	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 423	18 108	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 690	22 987	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 925	26 396	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 647	93 925	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	10 281	121 735	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 414	19 359	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 079	15 455	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	140	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	9	72	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	19 677	236 263	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	17	208	2 106	33 756	140 103
Griechenland	21	547	6 845	75 941	254 282
Italien	41	1 081	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	30	167	1 509	10 725	46 740
Kroatien	-	264	2 267	32 834	209 840
Niederlande	9	179	2 043	62 817	128 862
Österreich	(21)	(162)	1 333	19 810	164 246
Polen	71	1 012	10 156	99 632	382 391
Rumänien	9	128	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	43	595	5 086	38 329	174 023
Türkei	151	5 084	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	6	192	1 519	25 751	112 983
Sonstige	343	4 822	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 850	28 830	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	12 520	149 560	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	370	7 180	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	130	3 130	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	700	22 280	83 430
Sonstige	590	11 030	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 890	49 800	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	48,6	48,8	48,6	48,8
Weiblich	50,8	51,4	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,1	4,4	4,1	4,2
5 - 9	5,1	4,6	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,5	5,6	5,2	4,9
15 - 19	6,2	5,7	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,6	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,0	5,2	5,8	5,9	6,1
30 - 34	5,2	5,2	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,7	5,8	5,9	5,9
40 - 44	8,3	8,0	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,6	8,7	8,7
50 - 54	8,5	7,9	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,4	5,6	5,4	5,7	5,9
65 - 69	4,5	4,7	4,6	5,0	5,2
70 - 74	5,3	6,0	5,8	5,9	6,1
75 - 79	4,4	4,5	4,1	4,1	4,1
80 - 84	2,9	3,3	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	(0,6)	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,4	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,2	3,8	3,9	3,7	3,6
10 - 15	6,9	6,6	6,8	6,3	5,9
16 - 18	3,8	3,4	3,5	3,3	3,0
19 - 24	6,6	6,8	7,4	7,1	7,1
25 - 39	15,9	16,2	17,2	17,6	17,9
40 - 59	32,8	31,3	30,6	31,2	31,1
60 - 66	7,0	7,2	6,9	7,4	7,6
67 - 74	8,3	9,2	8,8	9,1	9,5
75 und älter	9,4	10,5	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,4	37,5	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	50,3	48,6	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	6,9	7,7	7,0	7,3	7,1
Geschieden	5,3	6,2	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,3	94,2	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3
Italien	0,2	0,4	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	(0,1)	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,7	2,0	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	1,9	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	14,0	11,5	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	61,5	59,9	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,8	2,9	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,6	1,3	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,9	4,4	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,1	20,0	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 760	131 240	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	10 430	125 200	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	330	6 030	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	4 860	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 170	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 600	118 330	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 080	35 170	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 190	55 540	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 110	12 570	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	630	7 820	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	590	7 240	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 700	106 130	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	560	5 780	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	600	5 610	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	6 170	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 510	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	490	6 240	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 360	15 830	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 310	23 780	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 420	17 860	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 400	17 930	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 280	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 420	17 650	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	740	10 250	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	790	11 590	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 170	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 650	42 300	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	33 980	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	2 030	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	640	6 280	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 230	30 850	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 590	22 170	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	640	8 680	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 330	50 890	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	2 940	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	12 870	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	6 520	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	28 560	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 000	10 490	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 180	16 580	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	6 240	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 270	19 050	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	850	12 950	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	420	6 110	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 680	83 500	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 850	59 500	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 240	53 260	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	6 240	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 780	21 270	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 690	31 090	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 570	60 390	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	110 540	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 750	20 230	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 000	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	960	9 610	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	680	10 380	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 280	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	15 790	184 680	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 580	64 910	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	710	14 170	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	10 130	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	4 050	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 870	50 740	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 350	31 010	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 520	19 730	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 010	12 970	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	6 760	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	730	5 050	58 050	227 910
Griechenland	/	1 230	9 500	110 330	368 440
Italien	/	2 280	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	1 140	10 510	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	/	/	4 210	54 770	330 730
Niederlande	/	490	4 650	110 400	226 240
Österreich	/	390	2 980	44 960	345 620
Polen	600	8 660	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	/	440	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	780	13 090	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	480	11 310	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	/	500	4 960	48 870	229 510
Sonstige	1 160	15 090	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	620	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 790	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	290	4 410	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	520	7 860	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 520	19 410	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	410	5 960	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 090	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	430	4 920	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	490	7 350	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	710	9 240	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 120	13 740	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 770	28 580	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 090	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,9	52,6	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,2	50,2	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	1,6	2,4	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,9	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,1	47,4	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,1	14,1	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,6	22,3	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,5	5,0	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,1	3,7	4,6	3,3
Sonstige	2,9	2,9	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,4	84,8	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	4,6	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,8	4,5	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	4,9	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	5,1	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	13,4	12,9	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,7	19,4	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	14,6	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	14,6	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,0	14,4	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	8,4	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,8	9,4	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,0	33,8	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,3	27,1	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,6	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	6,1	5,0	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	24,6	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,2	17,7	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,2	6,9	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,5	40,6	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	2,3	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,9	10,3	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	5,2	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,8	22,8	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	35,9	31,5	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	42,3	49,8	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,8	18,7	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	8,9	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	6,0	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,8	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,7	38,9	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,1	27,7	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,5	24,8	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,5	2,9	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,3	9,9	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,6	14,5	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,5	28,2	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52,0	51,6	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,2	9,4	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,9	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	4,5	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	3,9	4,8	6,4	7,6	7,9
Promotion	/	0,6	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,5	74,0	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,5	26,0	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,5	5,7	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	4,1	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,8	1,6	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	19,0	20,3	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11,5	12,4	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,5	7,9	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,0	5,2	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,7	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	0,9	1,4	1,5
Griechenland	/	1,9	1,8	2,6	2,4
Italien	/	3,5	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	25,0	16,2	14,5	7,4	8,1
Kroatien	/	/	0,8	1,3	2,2
Niederlande	/	0,8	0,9	2,6	1,5
Österreich	/	0,6	0,6	1,1	2,3
Polen	13,2	13,3	13,6	18,4	13,1
Rumänien	/	0,7	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	17,0	20,2	20,9	8,4	8,6
Türkei	10,4	17,4	16,2	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	0,9	1,1	1,5
Sonstige	25,2	23,2	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,3	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	9,9	10,7	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	17,9	19,1	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	52,5	47,2	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	14,1	14,5	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,6	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,4	7,6	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	11,3	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	15,4	14,2	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	24,5	21,2	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	38,6	44,0	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,7	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 575	110 006	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 350	36 028	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 616	31 859	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 842	31 369	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	621	8 655	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	146	2 095	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 350	36 028	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 865	56 413	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(80)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	590	6 735	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	503	7 245	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(118)	1 410	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	146	2 095	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 350	36 028	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 003	37 209	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 448	17 330	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 242	13 190	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	372	4 179	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	160	2 070	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 888	26 442	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	811	10 609	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 876	72 955	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,4	32,8	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	29,0	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,1	28,5	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,9	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,9	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,4	32,8	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	56,7	51,3	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	6,1	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,6	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,3	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,9	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,4	32,8	34,2	37,8	37,2
2 Personen	35,0	33,8	32,3	32,9	33,2
3 Personen	16,9	15,8	15,1	13,9	14,5
4 Personen	14,5	12,0	12,1	10,3	10,4
5 Personen	4,3	3,8	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,9	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,0	24,0	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	9,6	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,5	66,3	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 079	71 883	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 616	31 859	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 842	31 369	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	621	8 655	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 865	56 413	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(80)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	590	6 735	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(118)	1 410	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	503	7 245	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 073	37 832	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 428	17 245	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 218	12 542	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	278	3 194	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(82)	1 070	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Enger, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,0	44,3	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,8	43,6	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,2	12,0	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,0	78,5	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	9,4	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,9)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,3	10,1	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,6	52,6	51,2	54,9	54,9
3 Personen	23,5	24,0	23,3	22,6	23,4
4 Personen	20,0	17,4	18,4	16,6	16,4
5 Personen	4,6	4,4	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,5	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

